

Synopse

**der Anregungen und Bedenken
mit Ausgleichsvorschlägen**

**zur 51. Änderung des Regionalplans
für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99)
Änderung der Vorgaben zur Rohstoffsicherung und -gewinnung**

- Goch -

(siehe ergänzend zu teilträumlichen Syn. auch thematische und allgemeine Syn.)

**Kurzliste der Beteiligten mit Seitenangaben in der Synopse
zur 51. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99)
Änderung der Vorgaben zur Rohstoffsicherung und –gewinnung)**

- Goch -

Beteiligten- nummer	Beteiligter	Seite
110.	Landrat des Kreises Kleve	3
114.	Bürgermeister der Stadt Goch	7
200.	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW	11
205.	Landesbüro der Naturschutzverbände NRW Koordinationsstelle für BUND, NABU und LNU	13
211.	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	15
216.	Landwirtschaftskammer NRW Bezirksstelle für Agrarstruktur Düsseldorf	16
300.	Landschaftsverband Rheinland	24
413.	Wirtschaftsverband der Baustoffindustrie Nord-West e.V.	25
421.	Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve	25
649.	Het College van Burgermeester en Wethouders van de Gemeente Genneep	26

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Beteiligter: 110. Landrat des Kreises Kleve Anregungsnummer: Goc/110/1</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 24.09.2007</u></p> <p>Der Kreistag Kleve hat in seiner Sitzung am 20.09.2007 einstimmig die in der Anlage beigefügte Stellungnahme zur 51. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99) beschlossen und nachdrücklich seine ablehnende Haltung gegen die Erläuterungskarte „Rohstoffe“ und die Ausweisung von Sondierungsflächen deutlich gemacht.</p> <p>(...)</p> <p><u>Stellungnahme des Kreises Kleve zur 51. Änderung des Regionalplans – Teil 2</u></p> <p>Gegen die vorgesehene 51. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99) bestehen erhebliche Bedenken. Diese Bedenken beziehen sich insbesondere auf die Änderung des Zieles 1, Nr. 9 in Kapitel 3.12 und die Erläuterungskarte „Rohstoffe“. <u>Die Erläuterungskarte „Rohstoffe“ wird ausdrücklich abgelehnt.</u></p> <p>(...)</p> <p>4. Spezielle Bedenken gegen die vorgeschlagenen Sondierungsbereiche (siehe Synopse)</p> <p>Die Synopse ist im Anhang beigefügt.</p> <p>(...)</p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Zur Begründung für die Regionalplanänderung und die Erarbeitung einer Erläuterungskarte Rohstoffe wird auf den entsprechenden Ausgleichsvorschlag in der Synopse „Allgemeines“ zur Stellungnahme des Kreises Kleve vom 24.09.2007 (Teil 2; A/110/6) verwiesen.</p> <p>Zu den konkreten Interessensbereichen wird zunächst angemerkt, dass sowohl die 1. Fassung der Unterlagen zur 51. Änderung vom Mai/Juni 2007, als auch die 2. Fassung vom Januar 2008 die Interessensbereiche 2104-05, 2104-07 und 2104-09-B nicht als Sondierungsbereiche vorsehen.</p> <p>Aufgrund der Überarbeitung des Planentwurfs, des Umweltberichtes und der Begründung der Planerarbeitung (2. Fassung) wurden die bisher vorgesehenen Abbildungen der Interessensbereiche 2104-06 und 2104-09-A als Sondierungsbereiche aufgegeben. Siehe auch die entsprechenden Wertungen in der Gesamtbereichstabelle (2. Fassung).</p> <p>Zu den nicht als Sondierungsbereich vorgesehenen Bereichen wird festgestellt, dass die nebenstehenden zusätzlichen Aspekte nicht zu einer anderen Bewertung hinsichtlich der Entscheidung für oder gegen die Darstellung der betreffenden Interessensbereiche als Sondierungsbereiche führen.</p> <p>Es wurden im Rahmen der 2. Fassung des Planentwurfs in den bisher als Sondierungsbereich abgebildeten Interessensbereichen 2104-01, 2104-03 und 2104-08 Änderungen vorgenommen. Danach entfallen Teilbereiche aufgrund der in der Gesamtbereichstabelle genannten Gründe.</p> <p>Das Erfordernis einer kompletten Aufgabe dieser oben angesprochenen Sondierungsbereiche sowie des Sondierungsbereiches 2104-10 ergibt sich aus den nebenstehenden Ausführungen jedoch nicht. Es wird zu den angesprochenen Themen auch auf die allgemeinen Ausführungen zu diesen Themen im Um-</p>

Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken			Ausgleichsvorschlag
<u>Stellungnahme des Kreises Kleve zur 51. Änderung des Regionalplans – Teil 3</u>			<p>weltbericht und – aktueller – der rechten Spalte der Synopse „Allgemeines“ unter Ausgleichsvorschlag verwiesen.</p> <p>Zur Berücksichtigung der Belange der Landwirtschaft und der Agrarstruktur wird dabei auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter „Ausgleichsvorschlag“ zur Anregung A/110/7 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen.</p> <p>Zur Berücksichtigung der Belange der Wirtschaft wird auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter „Ausgleichsvorschlag“ zur Anregung A/110/8 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen.</p> <p>Zur Thematik der Neuansätze wird auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter „Ausgleichsvorschlag“ zur Anregung A/110/7 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen.</p> <p>Bei 2104-08 stehen in dem weiterhin vorgesehenen Teilbereich 2104-08-A auch nicht die Belange des Landschaftsbildes oder der Status als Neuansatz in der Niersaue (siehe Anregung Goc/205/1) sowie kleine Restwaldflächen (alleine schon da Parzellenunschärfe und Regelungsmöglichkeiten im Zulassungsverfahren; siehe Anregung Goc/211/1) entgegen. Hier wird an den Bewertungen im Umweltbericht, insb. in der Gesamtbereichstabelle festgehalten.</p> <p>Bei 2104-10 wird angesichts der Abtragungsgenehmigung trotz der FNP-Darstellung dem Abtragungsbetrag so hohes Gewicht eingeräumt, dass eine Sicherung als Sondierungsbereich erfolgen soll. Zudem ist auch die Kommune nicht dagegen. Ferner wird auf die Ausführungen im Kapitel 3.2.4 des Umweltberichts (Aspekt möglicherweise im Vorfeld des vollständigen Abbaus der Gesamtlagerstätte auslaufender Zulassungen) verwiesen.</p> <p>Den Bedenken gegen die derzeit vorgesehenen Sondierungsbereiche (2. Entwurf, soweit nicht gemäß Anlage A zu den Synopsen aktualisiert) wird vor dem Hintergrund der vorstehenden Verweise und Ausführungen insgesamt nicht gefolgt.</p> <p>Zu 2104-05 wird angemerkt, dass hier bereits Möglichkeiten im Rahmen der</p>
Nr. Interessensbereich	Kommune ha-Größe der Abgrabung von der BR als Sondierungsbereich vorgesehen	Einschätzung bzw. Stellungnahme der Kreisverwaltung Kleve	
2104-01	Goch 27 ja	Bedenken, intakter Agrarraum, Bodenschutzkategorie 1	
2104-03	Goch 11 ja	Bedenken, intakter Agrarraum, Bodenschutzkategorie 1.	
2104-05	Goch 36 nein	Ist bereits als BSAB dargestellt, Austiefung der Abgrabung sollte ermöglicht werden.	
2104-06	Goch 13 ja	Bedenken, intakter Agrarraum, Bodenschutzkategorie 1, Versorgungssicherheit kann durch Austiefung der Abgrabung Nr. 2104-05 auf Jahrzehnte gewährleistet werden.	
2104-07	Goch 9 nein	Erhebliche Bedenken, die Verwaltung schließt sich der Bewertung durch die Bezirksregierung vollinhaltlich an.	
2104-08	Goch 62 ja	Erhebliche Bedenken, Neuansatz, wertvolle Kulturlandschaft, intakter Agrarraum, Bereich mit besonderem Potenzial für die Erhaltung und Entwicklung von Agro-Funktionen, intaktes Landschaftsbild, hydrogeologisch sensibler Bereich betroffen (wertvoller Bereich für die Grundwasserneubildung)	

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken			Ausgleichsvorschlag
2104-09A	Goch 82 ja	Erhebliche Bedenken, Neuansatz, intakter Agrarraum, Bodenschutzkategorie 1, hydrogeologisch sensibler Bereich betroffen (wertvoller Bereich für die Grundwasserneubildung), schlechte Anbindung an das überörtliche Verkehrsnetz	<p>bestehenden regionalplanerischen Festlegungen bestehen und derzeit kein akuter regionalplanerischer Handlungsbedarf bzw. Planänderungsbedarf besteht.</p> <p>Bei 2104-08-B wird trotz des gemeindlichen Einvernehmens im Zulassungsverfahren (siehe Anregung Goc/114/1) und der Angabe eines Vertrages zwischen der Stadt und dem Antragssteller im Zulassungsverfahren (Anregung GOC/114/3) an einem Ausschluss als Sondierungsbereich festgehalten, da die Ausschlussgründe zu gewichtig sind. Es wurde auch noch einmal die Mächtigkeit überprüft und diese nimmt gemäß den vorliegenden differenzierten Daten des Geologischen Dienstes nach Osten hin so stark ab, dass selbst wenn es punktuell entgegen den vorliegenden maßgeblichen Daten des Geologischen Dienstes doch andere Mächtigkeiten geben sollte nur eine kleinere Verschiebung der Grenze von 10 Metern zu erwarten ist, die ohnehin unter die Parzellenunschärfe fallen würde. Zu ebenfalls bei 2104-08-B relevanten Thematik des Bodenschutzes wird auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter Ausgleichsvorschlag zur Anregung A/110/7 in der Synopse Allgemeines verwiesen.</p> <p>Der Ablehnung von 2104-08-B steht auch nicht reale oder angebliche Bewertungen in Zulassungsverfahren entgegen, die der Beteiligte 415 (Goc/415/1) angibt, denn die regionalplanerische Entscheidungssystematik (Abwägungserfordernisse) ist eine andere, als die im Zulassungsverfahren (siehe hierzu auch allg. Angaben in Abschnitt 3.2 des Umweltberichtes und deren Aktualisierung an der Synopse „Allgemeines“. Zur Frage des vom Beteiligten 415 (Goc/415/1) angesprochenen firmenspezifischen Bedarfs und den Standortsicherungsinteressen wird dabei auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter Ausgleichsvorschlag zur Anregung A/413/1 des Beteiligten 413 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen.</p> <p>Bezüglich des Bedarfs an BSAB und auch Sondierungsbereichen wird auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter Ausgleichsvorschlag zur Anregung A/110/6 verwiesen. Zusätzliche BSAB werden vor dem Hintergrund der dortigen Ausführungen generell für die nebenstehend thematisierten Interessensbereiche nicht vorgesehen.</p>
2104-09B	Goch 7 nein	Erhebliche Bedenken, die Verwaltung schließt sich der Bewertung durch die Bezirksregierung an, siehe auch 2104-09A.	
2104-10	Goch 21 ja	Mit der Abgrabung wurde vor Jahren begonnen, die Abgrabung ruht derzeit, Windpark, Bodenschutzkategorie 1.	
(...)			

Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag												
<p>Beteiligter: 110. Landrat des Kreises Kleve Anregungsnummer: Goc/110/2</p>													
<p><u>Stellungnahme vom 25.02.2008</u></p> <p>(...)</p> <p>Die Tabelle in Anhang A enthält die Zusammenfassung der Bewertungen zu den einzelnen geänderten Bereichen.</p> <p>(...)</p> <p><u>Anhang A</u></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Nr. Interessensbereich</th> <th style="width: 15%;">1. Verfahren - Mai 2007 Kommune Größe der Abgrabung [ha] von der BR als Sondierungsbereich vorgesehen</th> <th style="width: 15%;">2. Verfahren - Januar 2008 Größe der (Teil-) Fläche von der BR als Sondierungsbereich vorgesehen</th> <th style="width: 60%;">Einschätzung bzw. Stellungnahme der Kreisverwaltung Kleve</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2104-01</td> <td>Goch 27 ja</td> <td>Aufteilung in 2 Teilflächen A - 23 ha ja B - 3 ha nein</td> <td>Stellungnahme wird für beide Teilflächen vollinhaltlich aufrecht erhalten. Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (gem. „Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen“ – Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung, Münster, Köln, Nov. 2007). Die Verwaltung schließt sich der Bewertung der Teilfläche B durch die Bezirksregierung an.</td> </tr> <tr> <td>2104-06</td> <td>Goch 13 ja</td> <td>Sondierungsbereich gestrichen</td> <td>Die Streichung des Sondierungsbereichs wird begrüßt.</td> </tr> </tbody> </table>	Nr. Interessensbereich	1. Verfahren - Mai 2007 Kommune Größe der Abgrabung [ha] von der BR als Sondierungsbereich vorgesehen	2. Verfahren - Januar 2008 Größe der (Teil-) Fläche von der BR als Sondierungsbereich vorgesehen	Einschätzung bzw. Stellungnahme der Kreisverwaltung Kleve	2104-01	Goch 27 ja	Aufteilung in 2 Teilflächen A - 23 ha ja B - 3 ha nein	Stellungnahme wird für beide Teilflächen vollinhaltlich aufrecht erhalten. Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (gem. „Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen“ – Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung, Münster, Köln, Nov. 2007). Die Verwaltung schließt sich der Bewertung der Teilfläche B durch die Bezirksregierung an.	2104-06	Goch 13 ja	Sondierungsbereich gestrichen	Die Streichung des Sondierungsbereichs wird begrüßt.	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Vorab wird angemerkt, dass die 2. Fassung der Unterlagen zur 51. Änderung vom Januar 2008 die Interessensbereiche 2104-06, 2104-09-A sowie die Bereiche 2104-08-B und 2104-01-B (Teile der ehemaligen Bereiche 2104-01 und 2104-08) nicht mehr als Sondierungsbereich vorsieht und auch weiterhin bereits aus den in der Gesamtbereichstabelle dargelegten Gründen keine entsprechende Abbildung hierfür vorgesehen ist.</p> <p>Die Stellungnahme wird vor diesem Hintergrund zur Kenntnis genommen. Ein Erfordernis oder die Zweckmäßigkeit einer Änderung des 2. Entwurfs der 51. Änderung ergibt sich hieraus nicht. Es wird auf die hinreichenden Ausführungen in der Gesamtbereichstabelle – in Verbindung mit dem Textteil des Umweltberichtes – sowie auf die entsprechenden aktuelleren Angaben unter „Ausgleichsvorschlag“ zur Anregung Goc/110/1 vom 24.09.2007 in dieser Synopse verwiesen.</p> <p>Die nebenstehenden zusätzlichen Aspekte führen nicht zu einer anderen Bewertung hinsichtlich der Entscheidung für oder gegen die Darstellung der betreffenden Interessensbereiche als Sondierungsbereiche.</p>
Nr. Interessensbereich	1. Verfahren - Mai 2007 Kommune Größe der Abgrabung [ha] von der BR als Sondierungsbereich vorgesehen	2. Verfahren - Januar 2008 Größe der (Teil-) Fläche von der BR als Sondierungsbereich vorgesehen	Einschätzung bzw. Stellungnahme der Kreisverwaltung Kleve										
2104-01	Goch 27 ja	Aufteilung in 2 Teilflächen A - 23 ha ja B - 3 ha nein	Stellungnahme wird für beide Teilflächen vollinhaltlich aufrecht erhalten. Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (gem. „Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen“ – Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung, Münster, Köln, Nov. 2007). Die Verwaltung schließt sich der Bewertung der Teilfläche B durch die Bezirksregierung an.										
2104-06	Goch 13 ja	Sondierungsbereich gestrichen	Die Streichung des Sondierungsbereichs wird begrüßt.										

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken				Ausgleichsvorschlag
2104-08	Goch 62 ja	Aufteilung in 2 Teilflächen A - 25 ha – ja B – 37 ha - nein	Stellungnahme wird für beide Teilflächen vollinhaltlich aufrecht erhalten. Die Verwaltung schließt sich der Bewertung der Teilfläche B durch die Bezirksregierung an. Teilfläche A: Neuansatz	
2104-09-A	Goch 82 ja	Sondierungsbereich gestrichen	Die Streichung des Sondierungsbereichs wird begrüßt.	
<p>Beteiligter: 114. Bürgermeister der Stadt Goch Anregungsnummer: Goc/114/1</p>				
<p><u>Stellungnahme vom 25.09.2007</u></p> <p>(...)</p> <p>Zu folgenden in der Sitzungsvorlage konkret aufgeführten Interessensbereichen wird die nachstehende Stellungnahme abgegeben:</p> <p>2104-01 2104-03 Der im GEP 99 dargestellte Abgrabungsbereich sollte ausgeschöpft werden. Gegen weitere Flächeninanspruchnahmen bestehen Bedenken wegen des intakten Agrarraumes und der Bodenschutzkategorie 1.</p> <p>2104-05 Für den Bereich enthält der GEP 99 bereits eine BASB-Darstellung. Zu der vom Betreiber beantragten Austiefung zur Nassabgrabung ist das gemeindliche Einvernehmen erklärt worden.</p> <p>2104/06 Für den Bereich gilt die Bodenschutzkategorie 1.</p>				<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Siehe Ausgleichsvorschlag zu Beteiligter-Nr. 110, Landrat des Kreises Kleve, Anregungsnummer: Goc/110/1.</p>

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Darüber hinaus kommt der Bereich zur Erweiterung der Abgrabung 2104-05 nach Rücksprache mit dem dortigen Betreiber nicht mehr in Betracht. Es wird gebeten, diesen Bereich vom weiteren Verfahren auszunehmen.</p> <p>2104-07 Der Bereich befindet sich im Landschaftsschutzgebiet. Auf meine Stellungnahme vom 16.04.2007 im Scoping-Verfahren wird Bezug genommen. In der Erläuterungskarte - Stand Juni 2007 - ist die Kennzeichnung nicht mehr dargestellt.</p> <p>2104-08 Der Bereich ist derzeit Antragsgegenstand sowohl eines wasserrechtlichen als auch eines bergrechtlichen Verfahrens. Das gemeindliche Einvernehmen zur Abgrabung wurde erklärt.</p> <p>2104-09 A 2104-09 B Es handelt sich um Neuansätze im Landschaftsschutzgebiet, teilweise in einem hydrogeologisch sensiblen Bereich. Beide Bereiche befinden sich zudem in unmittelbarer Nähe der südwestlichen Siedlungsbereiche der Stadt Goch. Es besteht keine geeignete Anbindung an das überörtliche Verkehrsnetz. Wegen der vorbezeichneten Konflikte wird gebeten, beide Kennzeichnungen vom weiteren Verfahren auszunehmen.</p> <p>2104-10 Die Kennzeichnung befindet sich am Standort des ehemaligen Hartsteinwerkes Goch. Es liegt dort eine wirksame Abtragungsgenehmigung vor. In den vorhandenen - derzeit nicht genutzten - Betriebsanlagen soll in Kürze eine Betonsteinfertigung aufgenommen werden. Der Bereich befindet sich innerhalb einer im Flächennutzungsplan dargestellten Konzentrationszone für Windenergieanlagen.</p>	

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Beteiligter: 114. Bürgermeister der Stadt Goch Anregungsnummer: Goc/114/2</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 25.02.2008</u></p> <p>(...)</p> <p>Zu folgenden in den Beteiligungsunterlagen konkret aufgeführten Interessensbereichen wird folgende Stellungnahme abgegeben</p> <p>2104 – 01 A Meine Stellungnahme vom 25.09.2007 wird aufrechterhalten. 2104 – 01 B 2104 – 03</p> <p>2104 – 05 Die Übernahme des im GEP 99 bereits dargestellten Abgrabungsbereichs ermöglicht eine Umsetzung der unternehmerischen Planung, zu der das gemeindliche Einvernehmen erklärt wurde.</p> <p>2104 – 06 Der Bereich ist nicht mehr als Sondierungsbereich vorgesehen. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Unter Bezugnahme auf meine Stellungnahme vom 25.09.2007 wird gebeten, auch in der Endfassung der Erläuterungskarte 9a Rohstoffe einen Sondierungsbereich nicht vorzusehen.</p> <p>2104 – 07 Der Bereich ist - wie in der 1. Verfahrens- und Öffentlichkeitsbeteiligung – nicht als Sondierungsbereich vorgesehen. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Unter Bezugnahme auf meine Stellungnahme vom 25.09.2007 wird gebeten, auch in der Endfassung der Erläuterungskarte 9a Rohstoffe einen Sondierungsbereich nicht</p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Siehe Ausgleichsvorschlag zu Beteiligter-Nr. 110, Landrat des Kreises Kleve, Anregungsnummer: Goc/110/1.</p> <p>Die weiteren Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.</p>

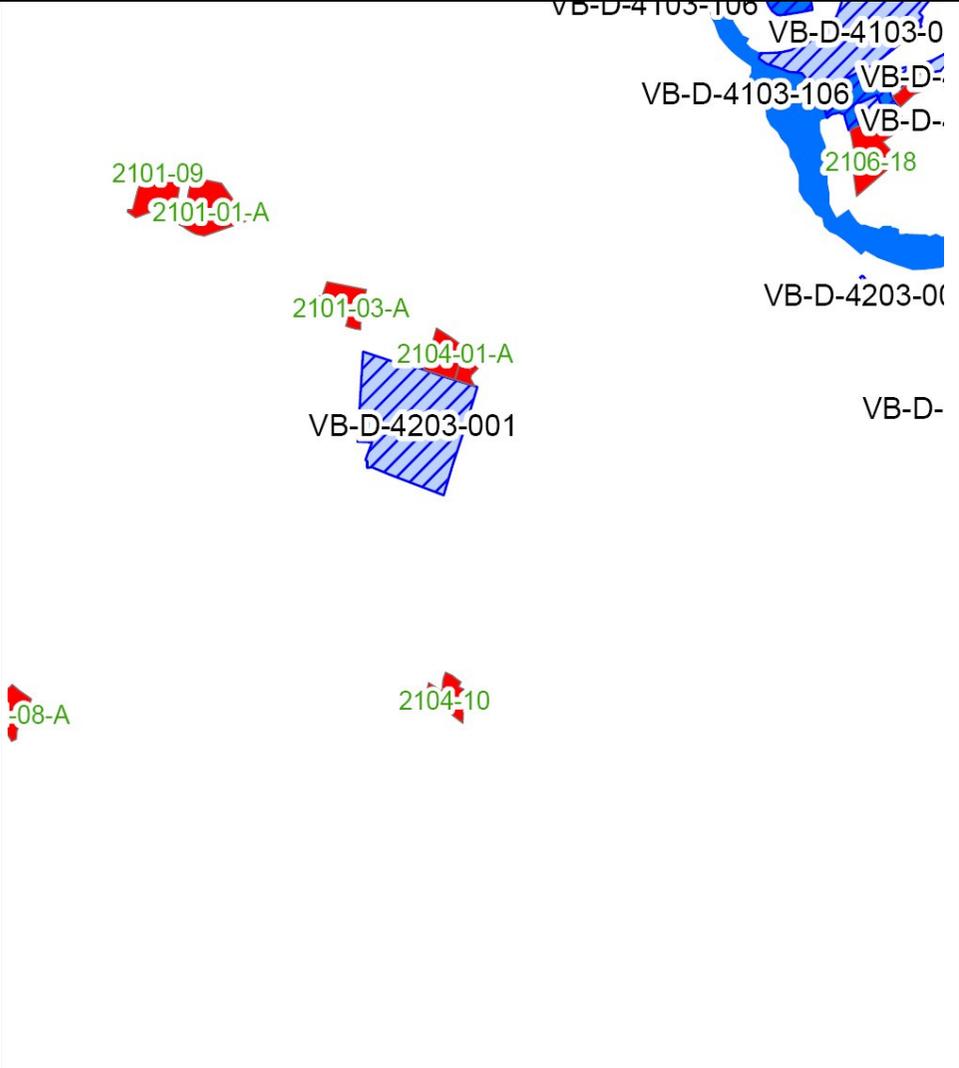
Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p style="text-align: center;">vorzusehen.</p> <p>2104 – 08 A Meine Stellungnahme vom 25.09.2007 wird aufrechterhalten. 2104 – 08 B</p> <p>2104 – 09 A Beide Bereiche sind nicht mehr als Sondierungsbereich vor- 2104 – 09 B gesehen. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Unter Bezugnahme auf meine Stellungnahme vom 25.09.2007 wird gebeten, auch in der Endfassung der Erläuterungskarte 9a Rohstoffe einen Sondierungsbereich nicht vorzusehen.</p> <p>2104 – 10 Der dargestellte Sondierungsbereich entspricht dem Bereich, für den zur Abgrabung „Hartsteinwerk Goch“ vom Landrat Kleve am 18.12.2007 Az.: 6.1 - 66 61 04 - 10/66 WE 33730 WPG 4185 eine Abgrabungsänderungsgenehmigung erteilt wurde. Eine Darstellung als Sondierungsbereich erübrigt sich damit.</p>	
<p>Beteiligter: 114. Bürgermeister der Stadt Goch Anregungsnummer: Goc/114/3</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 06.03.2008</u></p> <p>Zu den Interessensbereichen 2104-08 A und 2104-08 B ergänze ich meine Stellungnahme vom 25.09.2007 und 25.02.2008 wie folgt: Im Zuge anhängiger wasserrechtlicher und bergrechtlicher Antragsverfahren auf Erteilung einer Abtragungsgenehmigung ist neben dem erklärten Einvernehmen zu einer Abtragung des insgesamt 62 ha umfassenden Bereichs mit der Antragstellerin auch ein notariell beurkundeter Vertrag geschlossen worden. Vertragsinhalt sind Regelungen zur Abwicklung der Abtragung sowie Grundstücksübertragungen.</p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Siehe Ausgleichsvorschlag zu Beteiligter-Nr. 110, Landrat des Kreises Kleve, Antragsnummer: Goc/110/1 sowie die entsprechenden Wertungen in der Gesamtbereichstabelle (2. Fassung).</p>

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag						
<p>Vorliegend sind damit besondere grundgesetzliche Positionen der Stadt Goch konkret berührt.</p>							
<p>Beteiligter: 200. Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW Anregungsnummer: Goc/200/1</p>							
<p><u>Stellungnahme vom 12.03.2008</u></p> <p>(...)</p> <p>Auf folgenden Sachverhalt ist hinzuweisen: Verschiedene Flächen der Sondierungsbereiche für künftige BSAB fallen nach der Untersuchung aller Flächen ganz oder zu Teilen in die Flächen des Landesweiten Biotopverbundsystems NRW¹ oder grenzen unmittelbar an diese an. Die nachfolgende Tabelle zeigt das Ergebnis:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin: 10px 0;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center;">Sondierungsbereich BSAB</th> <th style="text-align: center;">Biotopverbundfläche(n)</th> <th style="text-align: center;">Bedeutung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">2104-01-A 2104-03</td> <td style="text-align: center;">VB-D-4203-001</td> <td style="text-align: center;">besondere</td> </tr> </tbody> </table> <p>(...)</p> <p>¹ LANUV: Fachbeitrag des Naturschutzes und der Landschaftspflege - Landesweites Biotopverbundsystem -</p>	Sondierungsbereich BSAB	Biotopverbundfläche(n)	Bedeutung	2104-01-A 2104-03	VB-D-4203-001	besondere	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Zur Thematik der Kompensationsflächenkonzepte und Biotopvernetzungs-konzepte wird auf die entsprechenden Angaben in der rechten Synopsenspalte der Synopsis „Allgemeines“ unter „Ausgleichsvorschlag“ zur Anregung A/177/1 des Beteiligten 177 vom 30.08.2007 verwiesen.</p> <p>Darüber hinaus wird auf den Ausgleichsvorschlag zur Anregung A/200/1 des LANUV (Stgn. vom 26.09.2007) in der Synopsis „Allgemeines“ verwiesen.</p>
Sondierungsbereich BSAB	Biotopverbundfläche(n)	Bedeutung					
2104-01-A 2104-03	VB-D-4203-001	besondere					

Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
 <p>The map displays several planning areas. Red hatched areas are labeled with green text: 2101-09, 2101-01-A, 2101-03-A, 2104-01-A, 2104-10, and -08-A. Blue hatched areas are labeled with black text: VB-D-4103-0, VB-D-4103-106, VB-D-4203-01, and VB-D-4203-001. There are also some partially visible labels like VB-D-4103-106 and VB-D-4103-0 at the top right.</p>	

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Legende</p> <p> EK9a_Sondier</p> <p> vb_abgdf</p> <p>vb_vony</p> <p> <alle anderen Werte></p> <p>BEWERTG</p> <p> VB-besondere Bedeutung</p> <p> VB-herausragende Bedeutung</p> <p> kreise</p>	
<p>Beteiligter: 205. Landesbüro der Naturschutzverbände NRW; Koordinationsstelle für BUND, NABU und LNU</p> <p>Anregungsnummer: Goc/205/1</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 26.09.2007</u></p> <p>Namens und in Vollmacht der anerkannten Naturschutzverbände BUND, LNU und NABU nehme ich zu o.g. Vorhaben wie folgt Stellung:</p> <p>(...)</p> <p><u>III. Zu einzelnen Flächen:</u></p> <p>(...)</p> <p>Der im Nordwesten von Goch gelegene 62 ha große Sondierungsbereich „Calculatorsbusch“ (2104-08) wird abgelehnt, da es sich um einen Neuaufschluss handelt. Insgesamt sollen Interessensgebiete in einer Größe von 216 ha als</p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Im Rahmen der 2. Fassung des Planentwurfs wurde an dem bisher als Sondierungsbereich abgebildeten Interessensbereich 2104-08 Änderungen vorgenommen. Danach entfallen Teilbereiche aufgrund der in der Gesamtbereichstabelle genannten Gründe (Interessensbereich 2104-08-B).</p> <p>Das Erfordernis einer kompletten Aufgabe des angesprochenen Sondierungsbereiche ergibt sich aus den nebenstehenden Ausführungen jedoch nicht und auch andere Interessensbereiche wurden sachgerecht bewertet. Die Stellungnahme wird vor diesem Hintergrund zur Kenntnis genommen. Ein Erfordernis oder die Zweckmäßigkeit einer Änderung des 2. Entwurfs der 51. Änderung ergibt sich hieraus nicht. Es wird auf die hinreichenden Ausführungen in der Gesamtbereichstabelle – in Verbindung mit dem Textteil des Um-</p>

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Sondierungsbereiche vorgesehen werden. Dem stehen lediglich 16 ha gegenüber, für die Ausschlusskriterien festgestellt wurden. (...)</p>	<p>weltberichtes – sowie auf die entsprechenden aktuelleren Angaben in der rechten Synopsenspalte unter „Ausgleichsvorschlag“ zur Anregung Goc/110/1 vom 24.09.2007 in dieser Synopse verwiesen.</p>
<p>Beteiligter: 205. Landesbüro der Naturschutzverbände NRW; Koordinationsstelle für BUND, NABU und LNU Anregungsnummer: Goc/205/2</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 25.02.2008</u></p> <p>Namens und in Vollmacht der anerkannten Naturschutzverbände BUND, LNU und NABU nehme ich zu Vorhaben wie folgt Stellung: (...)</p> <p><u>Zu einzelnen Flächen:</u></p> <p><u>Kreis Kleve</u></p> <p>(...)</p> <p><u>Goch/Kevelaer/Uedem/Kerken/Wachtendonk</u> Der im Nordwesten von Goch gelegene Sondierungsbereich „Calculatorsbusch“ (2104-08A) wird abgelehnt, da es sich um einen Neuaufschluss in der Niersaue handelt. Hier sind die Ausschlusskriterien für Neuansätze zugrunde zu legen. (...)</p> <p>Im Übrigen verweisen die Naturschutzverbände auf ihre Stellungnahme vom 26.09.2007.</p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Siehe Angaben in der rechten Synopsenspalte unter Ausgleichsvorschlag zu den Anregungen Goc/205/1 und Goc/205/1.</p>

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Beteiligter: 211. Landesbetrieb Wald und Holz NRW Anregungsnummer: Goc/211/1</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 26.09.2007</u></p>	
<p>Der Regierungsbezirk Düsseldorf zeichnet sich durch einen landesweit unterdurchschnittlichen Waldanteil aus. Die Ziele im Regionalplan sind dementsprechend der Schutz der im GEP'99 dargestellten, als auch der nicht dargestellten Kleinflächen. Dies unterstreicht die Bedeutung jeglicher Waldbestände, selbst wenn sie keiner besonderen Schutzausweisung (BSN, BSLE, FFH, NSG, LSG, Biotopkataster o.ä.) unterliegen. Die einzelnen Waldflächen im Regierungsbezirk Düsseldorf sind besonders schutzwürdig, da die vielfältigen Waldfunktionen für eine hohe Bevölkerungsdichte auf kleinster (Wald-)Fläche erfüllt werden.</p> <p style="margin-left: 20px;"><i>a) Darstellung in der Erläuterungskarte 9b:</i></p> <p>Von den in der geplanten Erläuterungskarte 9b jetzt dargestellten Sondierungsbereichen sind auch Waldflächen betroffen. Die entsprechenden Einzelflächen sind in beigefügter Excel-Liste markiert. Einige dieser Waldflächen erfüllen besondere Funktionen, die in der Waldfunktionskartierung festgelegt wurden.</p> <p>Sollten Waldflächen für Abgrabungen umgewandelt werden, sind Ersatzaufforstungen vorzunehmen. Es ist allerdings abzusehen, dass es in Zukunft immer schwieriger werden wird, landwirtschaftliche Flächen für Ersatzaufforstungen zu finden. Dies betrifft bzgl. der Abgrabungsbereiche v.a. die Flächen, für die eine Nassabgrabung oder eine unverfüllte Trockenabgrabung vorgesehen ist, da an gleicher Stelle kein Wald mehr entstehen kann.</p> <p>Aus den vorgenannten Gründen regt der Landesbetrieb Wald und Holz NRW deshalb an, die jetzt dargestellten Sondierungsbereiche um den Anteil der Waldflächen zu verringern, soweit es auf der Erläuterungskarte darstellbar ist (z.B. in Randbereichen der Sondierungsflächen).</p> <p>Als Anlage füge ich die von Ihnen bereit gestellte Excel-Datei mit Angaben zu</p>	<p><i>Red. Hinweis: Siehe auch Synopse „Allgemeines“, „Kavelaer“, „Niederkrüchten“, „Alpen“, „Issum“, „Rheinberg“, „Hamminkeln“, „Hünxe“ und „Neukirchen-Vluyn“</i></p> <p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Zur allgemeinen Thematik der Waldflächen wird auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter „Ausgleichsvorschlag“ zur Anregung A/211/1 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen.</p> <p>Bezüglich des nicht als Sondierungsbereich vorgesehenen Interessensbereiches 2104-08-B wird angemerkt, dass die nebenstehenden forstlichen Aspekte nicht zu einer anderen Bewertung hinsichtlich der Entscheidung für oder gegen die Darstellung der betreffenden Interessensbereiche als Sondierungsbereiche führen.</p> <p>Zur speziellen Thematik der Waldfläche in Goch und des Interessensbereiches 2104-08-A wird ergänzend auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte unter Ausgleichsvorschlag zu den Anregungen Goc/110/1 verwiesen.</p>

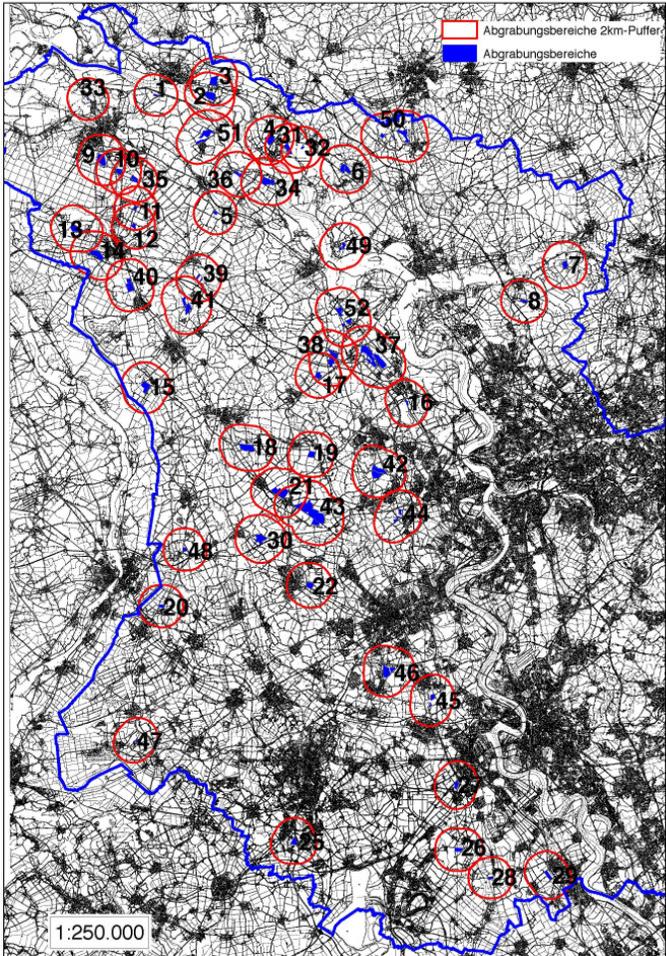
Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken				Ausgleichsvorschlag
den Waldflächen in den Sondierungsbereichen bei. Sollten sich im laufenden Verfahren weitere, jetzt noch nicht dargestellte Sondierungsbereiche ergeben, möchte ich Sie bitten, den Landesbetrieb Wald und Holz NRW darüber zu informieren, so dass ggf. weitere Informationen gegeben werden können.				
Nummer (...)	Kommune (...)	Ha- Größe (...)	(...) Stellungnahmen (...)	
2104-08	Goch	62	ca. 1,8 ha Wald an der Asperdener Straße betroffen, lt. Waldfunktionskartierung "Gebiet mit kleineren Restwaldflächen (...), die für die Landschaftsökologie und das Lokalklima von bes. Bedeutung sind"	
Beteiligter: 216. Landwirtschaftskammer NRW – Bezirkstelle für Agrarstruktur Düsseldorf				
Anregungsnummer: Goc/216/1				
<u>Stellungnahme vom 24.09.2007</u>				<u>Ausgleichsvorschlag</u>
(...)				Es wird bezüglich der entsprechenden Belange der Landwirtschaft und Agrarstruktur auf die Angaben in der rechten Synopsenspalte zu den Anregungen A/110/7 (inkl. des dortigen Verweises auf Abschnitt 3.2.6.5 und 3.4.5 des Umweltberichtes und die Wertungen in der Gesamtbereichstabelle) und A/216/1 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen. Ein Erfordernis oder die Zweckmäßigkeit einer Änderung des Entwurfs der 51. Änderung (2. Fassung) ergibt sich aus den nebenstehenden detaillierten Ausführungen nicht.
Beurteilung der einzelnen Sondierungsbereiche				Den Bedenken und Anregungen wird somit nicht gefolgt, soweit sie nicht durch die Überarbeitung des Planentwurfs, des Umweltberichtes und der Begründung der Planerarbeitung (d.h. die 2. Fassungen) bereits berücksichtigt wurden. Die weitergehenden Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.
Von allen dargestellten Sondierungsbereichen berührt nur der Bereich 2504-02 direkt keine landwirtschaftlichen Belange. Um im vorhandenen Zeitrahmen eine hinreichende Beurteilung vornehmen zu können, wurde auf die umfangreichen Daten der Förderanträge zurückgegriffen. Dabei ist es denkbar, dass in einzelnen Räumen nicht alle gartenbaulichen Intensivbereiche erfasst wurden, da für solche Flächen kein EU-Betriebsprämien gezahlt werden und einzelne Betriebe daher keine Förderanträge gestellt haben. Betroffen hiervon sind vor allem Containerstellflächen, Baumschulflächen und Kernobstdauerkulturen. Dabei wird es sich nur um Einzelflächen handeln, die in den vorhandenen Abgrabungsbereichen nicht wesentlich ins Gewicht fallen werden.				Siehe hierzu auch Ausgleichsvorschlag zu Beteiligter-Nr. 110, Landrat des

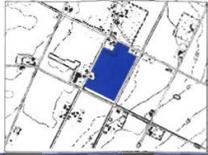
Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Um eine Einschätzung des Abgrabungsbereiches im Verhältnis zum umgebenden Raum herstellen zu können, wurden die Sondierungsbereiche, die weniger als einen km auseinander liegen, zu Abgrabungsbereichen zusammen gefasst und nummeriert. Um solche Bereiche wurde dann ein Puffer von zwei km angelegt, über die dann getrennte Auswertungen und Aussagen möglich sind, die auch die Lage und die umgebenden Strukturen im Raum mit berücksichtigen.</p> <p>Die verschiedenen Kennwerte wurden in Datenblättern für jeden Abgrabungsbereich zusammengestellt und eine Einschätzung der derzeitigen Bewirtschaftungsbedingungen vorgenommen. Die Bedenken und Anregungen zu den einzelnen Bereichen befinden sich ebenfalls auf diesen Datenblättern.</p> <p>Hinweis: Die laufenden Nummern 23 und 24 der Abgrabungsbereiche fehlen in der Auflistung, da sie durch die spätere Zusammenlegung einzelner Sondierungsbereiche untergegangen sind.</p>	<p>Kreises Kleve, Anregungsnummer: Goc/110/1.</p>

Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
 <p>The map displays the Goch region with a network of roads and rivers. A legend in the top right corner identifies two types of planning areas: 'Abgrabungsbereiche 2km-Puffer' (indicated by a red square) and 'Abgrabungsbereiche' (indicated by a blue square). Fifty-two numbered points are marked on the map, with red circles around numbers 1-51 and blue circles around number 52. A scale of 1:250.000 is provided in the bottom left corner.</p>	

Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag																																										
<p>Kennwerte der Bereiche Kreis Kleve</p> <p>allgemeine Informationen</p> <p>Nummer der zusammengefassten Sondierungsbereiche 11 zugehörige Sondierungsbereiche 2104-06</p> <p>Erweiterung ja Abgrabungsart nass Eingriff in Wegesystem nein Eingriff in die Agrarstruktur durch Feldblockzerschneidung nein</p>  <p>Daten zum Boden</p> <p>durchschnittliche Bodenzahl 68 überwiegende Ackerzahl 75 Boden-Code SL3L6 Bodentyp Parabraunerde Zusatz zum Bodentyp z.T. pseudovergleyt Boden-Herkunft Löß</p> <p>Standortbeurteilung</p> <p>für Intensivnutzung geeignet nein für größere Tierhaltung geeignet nein Umgebung zu Intensivgebieten in 4km</p> <p>Flächendaten im ausgewiesenen Bereich</p> <table border="1"> <tr><td>LN plus angeschnittener Feldblöcke ha</td><td>15</td></tr> <tr><td>davon tatsächlich betroffene LN ha</td><td>13</td></tr> <tr><td>davon Acker ha</td><td>13</td></tr> <tr><td>Anteil Grünland %</td><td>0,0%</td></tr> <tr><td>Anteil Sonderkulturen %</td><td>66,7%</td></tr> <tr><td>Anteil Feldfutter %</td><td>11,2%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td>14,6</td></tr> <tr><td>Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha</td><td>8543</td></tr> </table> <p>Daten zum 2-km Puffer</p> <table border="1"> <tr><td>LN ha</td><td>1422</td></tr> <tr><td>Acker ha</td><td>1359</td></tr> <tr><td>Anteil Grünland %</td><td>4%</td></tr> <tr><td>Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %</td><td>1%</td></tr> <tr><td>Anteil Sonderkulturen %</td><td>37%</td></tr> <tr><td>Anteil Feldfutter %</td><td>11%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td>12,4</td></tr> <tr><td>Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha</td><td>1,37</td></tr> <tr><td>Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha</td><td>1921</td></tr> </table> <p>Verhältnisse zwischen Bereich und 2-km Puffer</p> <table border="1"> <tr><td>Sonderkulturen %</td><td>182,2%</td></tr> <tr><td>Feldfutter %</td><td>104,7%</td></tr> <tr><td>Feldblockgröße %</td><td>118,1%</td></tr> <tr><td>dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha</td><td>10484</td></tr> </table> <p>besonders gute Bewirtschaftungsbedingungen Bedenken und Anregungen hoher Anteil von Sonderkulturen, bei blockweiser Inanspruchnahme und Rekultivierung eventuell auch auf niedrigerem Niveau ist es möglich wieder besonders gute Produktionsbedingungen zu schaffen</p>	LN plus angeschnittener Feldblöcke ha	15	davon tatsächlich betroffene LN ha	13	davon Acker ha	13	Anteil Grünland %	0,0%	Anteil Sonderkulturen %	66,7%	Anteil Feldfutter %	11,2%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	14,6	Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	8543	LN ha	1422	Acker ha	1359	Anteil Grünland %	4%	Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	1%	Anteil Sonderkulturen %	37%	Anteil Feldfutter %	11%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	12,4	Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,37	Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	1921	Sonderkulturen %	182,2%	Feldfutter %	104,7%	Feldblockgröße %	118,1%	dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	10484	
LN plus angeschnittener Feldblöcke ha	15																																										
davon tatsächlich betroffene LN ha	13																																										
davon Acker ha	13																																										
Anteil Grünland %	0,0%																																										
Anteil Sonderkulturen %	66,7%																																										
Anteil Feldfutter %	11,2%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	14,6																																										
Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	8543																																										
LN ha	1422																																										
Acker ha	1359																																										
Anteil Grünland %	4%																																										
Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	1%																																										
Anteil Sonderkulturen %	37%																																										
Anteil Feldfutter %	11%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	12,4																																										
Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,37																																										
Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	1921																																										
Sonderkulturen %	182,2%																																										
Feldfutter %	104,7%																																										
Feldblockgröße %	118,1%																																										
dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	10484																																										

Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag																																										
<p>Kennwerte der Bereiche Kreis Kleve</p> <p>allgemeine Informationen</p> <p>Nummer der zusammengefassten Sondierungsbereiche 12 zugehörige Sondierungsbereiche 2104-10</p> <p>Erweiterung ja Abgrabungsart trocken Eingriff_in_Wegsystem Eingriff in die Agrarstruktur durch Feldblockerschneidung ja</p>  <p>Daten zum Boden</p> <p>durchschnittliche Bodenzahl 60 überwiegende Ackerzahl 66 Boden-Code SL3L6 Bodentyp Parabraunerde Zusatz zum Bodentyp Boden-Herkunft L59/Sandloß z.T. pseudovergleyt</p> <p>Standorteignung</p> <p>für Intensivnutzung geeignet nein für größere Tierhaltung geeignet ja Umgebung zu Intensivgebieten in 4km</p> <p>Flächendaten im ausgewiesenen Bereich</p> <table border="1"> <tr><td>LN plus angeschnittener Feldblöcke ha</td><td>20</td></tr> <tr><td>davon tatsächlich betroffene LN ha</td><td>5</td></tr> <tr><td>davon Acker ha</td><td>5</td></tr> <tr><td>Anteil Grünland %</td><td>0,0%</td></tr> <tr><td>Anteil Sonderkulturen %</td><td>44,3%</td></tr> <tr><td>Anteil Feldfutter %</td><td></td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td>20,0</td></tr> <tr><td>Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha</td><td>4689</td></tr> </table> <p>Daten zum 2-km Puffer</p> <table border="1"> <tr><td>LN ha</td><td>1348</td></tr> <tr><td>Acker ha</td><td>1223</td></tr> <tr><td>Anteil Grünland %</td><td>9%</td></tr> <tr><td>Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %</td><td>0%</td></tr> <tr><td>Anteil Sonderkulturen %</td><td>30%</td></tr> <tr><td>Anteil Feldfutter %</td><td>10%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td>8,7</td></tr> <tr><td>Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha</td><td>1,27</td></tr> <tr><td>Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha</td><td>2296</td></tr> </table> <p>Verhältnisse zwischen Bereich und 2-km Puffer</p> <table border="1"> <tr><td>Sonderkulturen %</td><td>146,6%</td></tr> <tr><td>Feldfutter %</td><td>0,0%</td></tr> <tr><td>Feldblockgröße %</td><td>230,5%</td></tr> <tr><td>dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha</td><td>6945</td></tr> </table> <p>besonders gute Bewirtschaftungsbedingungen Bedenken und Anregungen hoher Anteil von Sonderkulturen, bei blockweiser Inanspruchnahme und Rekultivierung eventuell auch auf niedrigerem Niveau ist es möglich wieder besonders gute Produktionsbedingungen zu schaffen, der Bereich sollte an die Bewirtschaftungsgrenzen angepasst</p>	LN plus angeschnittener Feldblöcke ha	20	davon tatsächlich betroffene LN ha	5	davon Acker ha	5	Anteil Grünland %	0,0%	Anteil Sonderkulturen %	44,3%	Anteil Feldfutter %		durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	20,0	Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	4689	LN ha	1348	Acker ha	1223	Anteil Grünland %	9%	Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	0%	Anteil Sonderkulturen %	30%	Anteil Feldfutter %	10%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	8,7	Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,27	Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	2296	Sonderkulturen %	146,6%	Feldfutter %	0,0%	Feldblockgröße %	230,5%	dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	6945	
LN plus angeschnittener Feldblöcke ha	20																																										
davon tatsächlich betroffene LN ha	5																																										
davon Acker ha	5																																										
Anteil Grünland %	0,0%																																										
Anteil Sonderkulturen %	44,3%																																										
Anteil Feldfutter %																																											
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	20,0																																										
Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	4689																																										
LN ha	1348																																										
Acker ha	1223																																										
Anteil Grünland %	9%																																										
Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	0%																																										
Anteil Sonderkulturen %	30%																																										
Anteil Feldfutter %	10%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	8,7																																										
Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,27																																										
Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	2296																																										
Sonderkulturen %	146,6%																																										
Feldfutter %	0,0%																																										
Feldblockgröße %	230,5%																																										
dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	6945																																										

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag																																										
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 65%;"> <p>Kennwerte der Bereiche Kreis Kleve</p> <p>allgemeine Informationen</p> <p>Nummer der zusammengefassten Sondierungsbereiche zugehörige Sondierungsbereiche 2104-08</p> <p>Erweiterung nein Abgrabungsart nass</p> <p>Eingriff_in_Wegsystem ja</p> <p>Eingriff in die Agrarstruktur durch Feldblockzerschneidung ja</p> <hr/> <p>Daten zum Boden</p> <p>durchschnittliche Bodenzahl 53 überwiegende Ackerzahl 58</p> <p>Boden-Code SL3D Bodentyp Braunerde Zusatz zum Bodentyp Boden-Herkunft Flußablagerung z.T. Gley-Braunerde</p> <hr/> <p>Standorteignung</p> <p>für Intensivnutzung geeignet ja für größere Tierhaltung geeignet nein</p> <p>Umgebung zu Intensivgebieten in 4km</p> <hr/> <p>Flächendaten im ausgewiesenen Bereich</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>LN plus angeschnittener Feldblöcke ha</td><td style="text-align: right;">61</td></tr> <tr><td> davon tatsächlich betroffene LN ha</td><td style="text-align: right;">54</td></tr> <tr><td> davon Acker ha</td><td style="text-align: right;">54</td></tr> <tr><td> Anteil Grünland %</td><td style="text-align: right;">0,0%</td></tr> <tr><td> Anteil Sonderkulturen %</td><td style="text-align: right;">4,1%</td></tr> <tr><td> Anteil Feldfutter %</td><td style="text-align: right;">12,0%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td style="text-align: right;">15,2</td></tr> <tr><td>Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha</td><td style="text-align: right;">2036</td></tr> </table> <hr/> <p>Daten zum 2-km Puffer</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>LN ha</td><td style="text-align: right;">1242</td></tr> <tr><td>Acker ha</td><td style="text-align: right;">997</td></tr> <tr><td>Anteil Grünland %</td><td style="text-align: right;">20%</td></tr> <tr><td>Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %</td><td style="text-align: right; background-color: #FFD700;">5%</td></tr> <tr><td>Anteil Sonderkulturen %</td><td style="text-align: right;">19%</td></tr> <tr><td>Anteil Feldfutter %</td><td style="text-align: right;">29%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td style="text-align: right;">6,6</td></tr> <tr><td>Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha</td><td style="text-align: right;">1,24</td></tr> <tr><td>Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha</td><td style="text-align: right; background-color: #FF4500;">2254</td></tr> </table> <hr/> <p>Verhältnisse zwischen Bereich und 2-km Puffer</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Sonderkulturen %</td><td style="text-align: right; background-color: #FFD700;">21,4%</td></tr> <tr><td>Feldfutter %</td><td style="text-align: right;">41,2%</td></tr> <tr><td>Feldblockgröße %</td><td style="text-align: right; background-color: #FFD700;">231,6%</td></tr> <tr><td>dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha</td><td style="text-align: right; background-color: #FFD700;">4289</td></tr> </table> <hr/> <p>besonder gute Bewirtschaftungsbedingungen Bedenken und Anregungen</p> <p><small>erhebliche Bedenken, Feldfutteranbau, hohes Investitionsvolumen in der Gebäudesubstanz für Viehhaltung, starker Flächenentzug im Raum</small></p> </div> <div style="width: 30%; text-align: center; padding-left: 10px;">  <p style="font-size: 24px; font-weight: bold; margin-top: -10px;">13</p> </div> </div>	LN plus angeschnittener Feldblöcke ha	61	davon tatsächlich betroffene LN ha	54	davon Acker ha	54	Anteil Grünland %	0,0%	Anteil Sonderkulturen %	4,1%	Anteil Feldfutter %	12,0%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	15,2	Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	2036	LN ha	1242	Acker ha	997	Anteil Grünland %	20%	Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	5%	Anteil Sonderkulturen %	19%	Anteil Feldfutter %	29%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	6,6	Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,24	Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	2254	Sonderkulturen %	21,4%	Feldfutter %	41,2%	Feldblockgröße %	231,6%	dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	4289	
LN plus angeschnittener Feldblöcke ha	61																																										
davon tatsächlich betroffene LN ha	54																																										
davon Acker ha	54																																										
Anteil Grünland %	0,0%																																										
Anteil Sonderkulturen %	4,1%																																										
Anteil Feldfutter %	12,0%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	15,2																																										
Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	2036																																										
LN ha	1242																																										
Acker ha	997																																										
Anteil Grünland %	20%																																										
Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	5%																																										
Anteil Sonderkulturen %	19%																																										
Anteil Feldfutter %	29%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	6,6																																										
Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,24																																										
Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	2254																																										
Sonderkulturen %	21,4%																																										
Feldfutter %	41,2%																																										
Feldblockgröße %	231,6%																																										
dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	4289																																										

Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag																																										
<p>Kennwerte der Bereiche Kreis Kleve</p> <p>allgemeine Informationen</p> <p>Nummer der zusammengefassten Sondierungsbereiche 14 zugehörige Sondierungsbereiche 2104-09-A</p> <p>Erweiterung nein Abgrabungsart nass Eingriff_in_Wegesystem Eingriff_in_die_Agrarstruktur_durch_Feldblockzerschneidung ja</p>  <p>Daten zum Boden</p> <p>durchschnittliche Bodenzahl 57 überwiegende Ackerzahl 63 Boden-Code SL3D Bodentyp Braunerde Zusatz zum Bodentyp z.T. Gley-Braunerde Boden-Herkunft Flußablagerung</p> <p>Standorteignung</p> <p>für Intensivnutzung geeignet nein für größere Tierhaltung geeignet nein Umgebung zu Intensivgebieten nein</p> <p>Flächendaten im ausgewiesenen Bereich</p> <table border="1"> <tr><td>LN plus angeschnittener Feldblöcke ha</td><td>71</td></tr> <tr><td>davon tatsächlich betroffene LN ha</td><td>61</td></tr> <tr><td>davon Acker ha</td><td>60</td></tr> <tr><td>Anteil Grünland %</td><td>1,6%</td></tr> <tr><td>Anteil Sonderkulturen %</td><td>12,3%</td></tr> <tr><td>Anteil Feldfutter %</td><td>6,2%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td>8,8</td></tr> <tr><td>Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha</td><td>2058</td></tr> </table> <p>Daten zum 2-km Puffer</p> <table border="1"> <tr><td>LN ha</td><td>1461</td></tr> <tr><td>Acker ha</td><td>1186</td></tr> <tr><td>Anteil Grünland %</td><td>19%</td></tr> <tr><td>Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %</td><td>5%</td></tr> <tr><td>Anteil Sonderkulturen %</td><td>14%</td></tr> <tr><td>Anteil Feldfutter %</td><td>26%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td>7,2</td></tr> <tr><td>Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha</td><td>1,27</td></tr> <tr><td>Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha</td><td>2178</td></tr> </table> <p>Verhältnisse zwischen Bereich und 2-km Puffer</p> <table border="1"> <tr><td>Sonderkulturen %</td><td>95,6%</td></tr> <tr><td>Feldfutter %</td><td>23,2%</td></tr> <tr><td>Feldblockgröße %</td><td>123,0%</td></tr> <tr><td>dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha</td><td>4236</td></tr> </table> <p>besonders gute Bewirtschaftungsbedingungen Bedenken und Anregungen erhebliche Bedenken, starker Feldfutteranbau, Sonderkulturnutzung hohes Investitionsvolumen in der Gebäudesubstanz für Viehhaltung, sehr starker Flächenentzug im Raum, sehr gute Böden</p>	LN plus angeschnittener Feldblöcke ha	71	davon tatsächlich betroffene LN ha	61	davon Acker ha	60	Anteil Grünland %	1,6%	Anteil Sonderkulturen %	12,3%	Anteil Feldfutter %	6,2%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	8,8	Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	2058	LN ha	1461	Acker ha	1186	Anteil Grünland %	19%	Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	5%	Anteil Sonderkulturen %	14%	Anteil Feldfutter %	26%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	7,2	Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,27	Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	2178	Sonderkulturen %	95,6%	Feldfutter %	23,2%	Feldblockgröße %	123,0%	dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	4236	
LN plus angeschnittener Feldblöcke ha	71																																										
davon tatsächlich betroffene LN ha	61																																										
davon Acker ha	60																																										
Anteil Grünland %	1,6%																																										
Anteil Sonderkulturen %	12,3%																																										
Anteil Feldfutter %	6,2%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	8,8																																										
Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	2058																																										
LN ha	1461																																										
Acker ha	1186																																										
Anteil Grünland %	19%																																										
Anteil der durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	5%																																										
Anteil Sonderkulturen %	14%																																										
Anteil Feldfutter %	26%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	7,2																																										
Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,27																																										
Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	2178																																										
Sonderkulturen %	95,6%																																										
Feldfutter %	23,2%																																										
Feldblockgröße %	123,0%																																										
dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	4236																																										

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag																																										
<p>Kennwerte der Bereiche Kreis Kleve allgemeine Informationen Nummer der zusammengefassten Sondierungsbereiche 35 zugehörige Sondierungsbereiche 2104-01+2104-03</p>  <p>Erweiterung ja Abgrabungsart trocken Eingriff in Weagesystem nein Eingriff in die Agrarstruktur durch Feldblockerschneidung ja</p> <p>Daten zum Boden durchschnittliche Bodenzahl 60 überwiegende Ackerzahl 66 Boden-Code sL4L5 Bodentyp Parabraunerde Zusatz zum Bodentyp Boden-Herkunft L6B z.T. pseudovergleyt</p> <p>Standortbeurteilung für Intensivnutzung geeignet nein für größere Tierhaltung geeignet nein Umgebung zu Intensivgebieten in 4km</p> <p>Flächendaten im ausgewiesenen Bereich</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>LN plus angeschchnittener Feldblöcke ha</td><td style="text-align: right;">56</td></tr> <tr><td> davon tatsächlich betroffene LN ha</td><td style="text-align: right;">31</td></tr> <tr><td> davon Acker ha</td><td style="text-align: right;">29</td></tr> <tr><td> Anteil Grünland %</td><td style="text-align: right;">6,5%</td></tr> <tr><td> Anteil Sonderkulturen %</td><td style="text-align: right; background-color: #FFD700;">26,8%</td></tr> <tr><td> Anteil Feldfutter %</td><td style="text-align: right;">2,5%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td style="text-align: right;">10,6</td></tr> <tr><td>Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha</td><td style="text-align: right;">3007</td></tr> </table> <p>Daten zum 2-km Puffer</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>LN ha</td><td style="text-align: right;">1322</td></tr> <tr><td>Acker ha</td><td style="text-align: right;">1219</td></tr> <tr><td> Anteil Grünland %</td><td style="text-align: right;">8%</td></tr> <tr><td> Anteil durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %</td><td style="text-align: right;">2%</td></tr> <tr><td> Anteil Sonderkulturen %</td><td style="text-align: right;">29%</td></tr> <tr><td> Anteil Feldfutter %</td><td style="text-align: right;">18%</td></tr> <tr><td>durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha</td><td style="text-align: right;">10,9</td></tr> <tr><td>Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha</td><td style="text-align: right; background-color: #FFD700;">1,51</td></tr> <tr><td>Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha</td><td style="text-align: right;">1330</td></tr> </table> <p>Verhältnisse zwischen Bereich und 2-km Puffer</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Sonderkulturen %</td><td style="text-align: right; background-color: #FF4500;">91,6%</td></tr> <tr><td>Feldfutter %</td><td style="text-align: right;">13,9%</td></tr> <tr><td>Feldblockgröße %</td><td style="text-align: right;">97,5%</td></tr> <tr><td>dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha</td><td style="text-align: right; background-color: #FFD700;">4337</td></tr> </table> <p>besonders gute Bewirtschaftungsbedingungen Bedenken und Anregungen hoher Anteil von Sonderkulturen, bei blockweiser Inanspruchnahme und Rekultivierung eventuell auch auf niedrigerem Niveau, ist es möglich wieder besonders gute Produktionsbedingungen zu schaffen</p>	LN plus angeschchnittener Feldblöcke ha	56	davon tatsächlich betroffene LN ha	31	davon Acker ha	29	Anteil Grünland %	6,5%	Anteil Sonderkulturen %	26,8%	Anteil Feldfutter %	2,5%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	10,6	Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	3007	LN ha	1322	Acker ha	1219	Anteil Grünland %	8%	Anteil durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	2%	Anteil Sonderkulturen %	29%	Anteil Feldfutter %	18%	durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	10,9	Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,51	Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	1330	Sonderkulturen %	91,6%	Feldfutter %	13,9%	Feldblockgröße %	97,5%	dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	4337	
LN plus angeschchnittener Feldblöcke ha	56																																										
davon tatsächlich betroffene LN ha	31																																										
davon Acker ha	29																																										
Anteil Grünland %	6,5%																																										
Anteil Sonderkulturen %	26,8%																																										
Anteil Feldfutter %	2,5%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	10,6																																										
Marktleistung Acker+Feldfutter €/ha	3007																																										
LN ha	1322																																										
Acker ha	1219																																										
Anteil Grünland %	8%																																										
Anteil durch Abgrabungen zu erwartenden Ackerverluste %	2%																																										
Anteil Sonderkulturen %	29%																																										
Anteil Feldfutter %	18%																																										
durchschnittliche Acker Feldblockgröße ha	10,9																																										
Vieheinheiten je Flächenanteil an der Gemeinde GVE/ha	1,51																																										
Marktleistung der übrigen Tierhaltung €/ha	1330																																										
Sonderkulturen %	91,6%																																										
Feldfutter %	13,9%																																										
Feldblockgröße %	97,5%																																										
dem Bereich zuordbare gesamte Marktleistung €/ha	4337																																										

Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag																				
<p>Beteiligter: 300. Landschaftsverband Rheinland Anregungsnummer: Goc/300/1</p>																					
<p><u>Stellungnahme vom 25.02.2008</u></p> <p>51. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf Auswertung von Quellen im Hinblick auf das archäologische Kulturerbe</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Nr. des Interessensbereiches</th> <th style="width: 10%;">Größe [ha]</th> <th style="width: 15%;">Gemeinde</th> <th style="width: 75%;">Vorliegende archäologische Erkenntnisse für den Planbereich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2104-01-A</td> <td>23</td> <td>Goch</td> <td>KLB 11.02 - Pfälzer Siedlungen, Pfalzdorf, Louisendorf und Neulouisendorf</td> </tr> <tr> <td>2104-03</td> <td>11</td> <td>Goch</td> <td>KLB 11.02 - Pfälzer Siedlung, Pfalzdorf, Louisendorf, Neulouisendorf</td> </tr> <tr> <td>2104-08-A</td> <td>25</td> <td>Goch</td> <td>vorgeschichtliche Siedlung</td> </tr> <tr> <td>2104-10</td> <td>21</td> <td>Goch</td> <td>KLB 11.02 - Pfälzer Siedlung, Pfalzdorf, Louisendorf und Neulouisendorf Feuersteine, eisenzeitliche Siedlung</td> </tr> </tbody> </table> <p>KLB = Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich gemäß Kulturlandschaftlichem Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen</p>	Nr. des Interessensbereiches	Größe [ha]	Gemeinde	Vorliegende archäologische Erkenntnisse für den Planbereich	2104-01-A	23	Goch	KLB 11.02 - Pfälzer Siedlungen, Pfalzdorf, Louisendorf und Neulouisendorf	2104-03	11	Goch	KLB 11.02 - Pfälzer Siedlung, Pfalzdorf, Louisendorf, Neulouisendorf	2104-08-A	25	Goch	vorgeschichtliche Siedlung	2104-10	21	Goch	KLB 11.02 - Pfälzer Siedlung, Pfalzdorf, Louisendorf und Neulouisendorf Feuersteine, eisenzeitliche Siedlung	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Zum Umgang mit archäologischen Erkenntnissen (inkl. Kulturlandschaftsschutz) wird auf den Ausgleichsvorschlag zu den Anregungen A/300/1, A/300/2 und A/165/2 in der Synopse „Allgemeines“ verwiesen.</p>
Nr. des Interessensbereiches	Größe [ha]	Gemeinde	Vorliegende archäologische Erkenntnisse für den Planbereich																		
2104-01-A	23	Goch	KLB 11.02 - Pfälzer Siedlungen, Pfalzdorf, Louisendorf und Neulouisendorf																		
2104-03	11	Goch	KLB 11.02 - Pfälzer Siedlung, Pfalzdorf, Louisendorf, Neulouisendorf																		
2104-08-A	25	Goch	vorgeschichtliche Siedlung																		
2104-10	21	Goch	KLB 11.02 - Pfälzer Siedlung, Pfalzdorf, Louisendorf und Neulouisendorf Feuersteine, eisenzeitliche Siedlung																		

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Beteiligter: 413. Wirtschaftsverband der Baustoffindustrie Nord-West e.V. Anregungsnummer: Goc/413/1</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 14.09.2007</u></p> <p>(...)</p> <p>Die Unternehmen haben in den Ihnen vorliegenden Stellungnahmen in ausführlicher Weise zu ausgewiesenen, nicht ausgewiesenen und neu angemeldeten Gebieten unter fachlichen, rechtlichen und unternehmerischen Gesichtspunkten Stellung genommen (die Ihnen wohl noch nicht zugegangenen Ausführungen der Firma XXX vom 14.9.2007 ist als Anlage beigefügt, die der Firma XXX vom 13.9.2007 haben wir Ihnen schon vorab mit Schreiben vom 17.9.2007 über-sandt). Zur Vermeidung unnötiger Wiederholungen machen wir uns diese Stellungnahmen ausdrücklich zu eigen und dürfen darauf verweisen.</p> <p>(...)</p> <p>Anlage - Stellungnahme von XXX vom 14.09.2007</p> <p>(...)</p> <p>2104-09 A, Goch, 82 ha Goch: Nähe zu Wohnbebauungen ist im Rahmen eines Antragsverfahrens insbesondere bez. Lärm zu prüfen</p> <p>(...)</p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Aufgrund der Überarbeitung des Planentwurfs, des Umweltberichtes und der Begründung der Planerarbeitung (2. Fassung) wurde die bisher vorgesehene Abbildung des Interessensbereiches 2104-09-A als Sondierungsbereiche aufgegeben. Die Ausschlussgründe sind so gewichtig, dass es auf die nebenstehend angesprochene Thematik nicht ankommt. Siehe hierzu auch Ausgleichsvorschlag zu Beteiligter-Nr. 110, Landrat des Kreises Kleve, Anregungsnummer: Goc/110/1.</p>
<p>Beteiligter: 421. Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve Anregungsnummer: Goc/421/1</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 25.09.2007</u></p> <p>Ergänzend zu der gemeinsamen Stellungnahmen der IHKs im Regierungsbezirk Düsseldorf zur 51. GEP-Änderung möchten wir bezogen auf einzelne Inter-</p>	<p><i>Red. Hinweis: Siehe auch Synopse „Allgemeines“, „Duisburg“, „Issum“, „Kalkar“, „Kleve“, „Kevelaer“, „Rees“, „Straelen“, „Wachtendonk“, „Weeze“, „Alpen“, „Hamminkeln“, „Kamp-Lintfort“, „Wesel“ und „Rheinberg“</i></p>

Synopse zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>essensbereiche in unserem IHK-Bezirk weitere Anregungen in das Verfahren einbringen.</p> <p>(...)</p> <p>Seitens unserer Unternehmen haben wir konkrete Hinweise zu den einzelnen Interessensbereichen erhalten, die nicht zuletzt nähere Informationen zu der Verträglichkeit mit ausgewählten Schutzansprüchen umfassen. Darüber hinaus werden die wirtschaftlichen Hintergründe in einigen Fällen näher dargelegt. Die ausführlichen Stellungnahmen der Unternehmen sind Ihnen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bereits zugegangen. Insofern verweisen wir im Einzelfall auf die Ihnen vorliegenden Schreiben zu den einzelnen Gebietsmeldungen.</p> <p>Wir bitten die Bezirksregierung die nachfolgend aufgeführten Gebietsmeldungen vor dem Hintergrund der ergänzenden Informationen durch die Unternehmen erneut zu prüfen:</p> <p>(...)</p> <p>2104-08</p> <p>Das Vorhaben ist bereits seit vielen Jahren Gegenstand von Genehmigungs- und Rechtsverfahren. Nach Darstellung des Unternehmens wurden jüngst von der Bergverwaltung keine Ablehnungsgründe identifiziert. Daher regt das Unternehmen an, den Interessensbereich nicht als Sondierungsbereich, sondern direkt als BSAB auszuweisen. Die Verträglichkeit mit den Belangen des Umweltschutzes wurde bereits festgestellt und eine weitere Verzögerung der Ausweisung als BSAB gefährdet den Betriebsstandort.</p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Im Rahmen der 2. Fassung des Planentwurfs wurden an dem bisher als Sondierungsbereich abgebildeten Interessensbereich 2104-08 Änderungen vorgenommen. Danach entfallen Teilbereiche aufgrund der in der Gesamtbereichstabelle genannten Gründe (Interessensbereich 2104-08-B). Siehe hierzu auch Ausgleichsvorschlag zu Beteiligter-Nr. 110, Landrat des Kreises Kleve, Anregungsnummer: Goc/110/1.</p>
<p>Beteiligter: 649. Het College van Burgermeester en Wethouders van de Gemeente Gennepe Anregungsnummer: Goc/649/1</p>	
<p><u>Stellungnahme vom 24.09.2007</u></p> <p>In Beantwortung Ihres Schreibens teilen wir Ihnen mit, dass unsererseits keine Bedenken gegen die Abgrabung von Bereichen in der Umgebung von Goch und Kleve bestehen.</p>	<p><i>Red. Hinweise: Siehe auch Synopse „Kleve“; dieses Schreiben wurde durch die Bezirksregierung Düsseldorf übersetzt; die Stellungnahme vom 12.04.2007 (Scopingverfahren) wird an dieser Stelle wegen ihres identischen Inhalts nicht abgedruckt.</i></p>

Synopsis zur 51. Änderung des Regionalplans (GEP 99): Goch

Anregungen und Bedenken	Ausgleichsvorschlag
<p>Wir bitten Sie jedoch zu beachten, dass der entstehende Transportverkehr dieser Abgrabungen weitgehend anschließende Straßen in unserer Gemeinde benutzen wird, sodass mit einer Verkehrsbelästigung in den Wohnkernen und auf anderen Wegen zu rechnen ist.</p> <p>Über diese Art der Belästigung haben uns schon viele Klagen erreicht. Diese seit Jahren andauernde Verkehrssituation ist für uns untragbar. Das angrenzende deutsche Gebiet verfügt über eine ausgezeichnete Verbindung über den Grenzübergang Gennep Autobahn A 77. Die Transportbetriebe müssen angewiesen werden, diese Verbindung zu benutzen.</p> <p>Wir gehen davon aus, dass Sie unsere Bitte berücksichtigen werden.</p> <p>Im Übrigen haben wir Sie mit Schreiben vom 12.04.2007 über das Vorstehende in Kenntnis gesetzt. Wir haben von Ihnen darauf keine Reaktion erhalten.</p>	<p><u>Ausgleichsvorschlag</u></p> <p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Ein Erfordernis oder die Zweckmäßigkeit einer Änderung des Entwurfs der 51. Änderung ergibt sich hieraus nicht. Zudem wird auf die entsprechenden Ausführungen im Umweltbericht sowie auf die entsprechenden Angaben in der rechten Synopsenspalte unter „Ausgleichsvorschlag“ zur Anregung A/111/1 (Stellungnahme des Bürgermeisters der Gemeinde Bedburg-Hau vom 24.09.2007) zu dieser Thematik verwiesen.</p>